



Stadtverwaltung Eisenhüttenstadt

Statistik

Zentrale Angelegenheiten
Statistik

Statistischer Kurzbericht 2/2018

Die natürliche Bevölkerungsbewegung
der Stadt Eisenhüttenstadt
2017
-vorläufige Angaben-

Beiträge zur Statistik

**Die natürliche Bevölkerungsbewegung
der Stadt Eisenhüttenstadt 2017**

Quelle: Eigene Fortschreibung auf Grundlage
des Melderegisters des Bereiches Bürgerservice
des Fachbereiches Ordnungsverwaltung

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe
gestattet.

Herausgeber: Stadt Eisenhüttenstadt,
Fachbereich 1
Zentrale Angelegenheiten
S t a t i s t i k

Januar 2018

Die Entwicklung der Geburten gegenüber dem Vorjahr verzeichnete im Jahr 2017 eine steigende Tendenz.

Nach vorläufigen Angaben erblickten 219 Eisenhüttenstädter Kinder das Licht der Welt, das waren 49 Geburten mehr als im Vorjahr.

Somit stieg auch die Geburtenziffer um 2,1 Prozentpunkte gegenüber dem Jahr 2016 an

Betrug diese im Vorjahr noch 6,0 Kinder je 1000 Einwohner waren es im Jahr 2017 8,1.

Die Geburtenrate lag erstmalig wieder über dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Im Zeitraum seit 1992 betrug diese 6,3 Geburten je 1000 Einwohner.

Es bleibt abzuwarten, ob sich diese positive Tendenz weiter fortsetzen wird und somit das Niveau der Jahre vor 1989 erreicht werden kann.

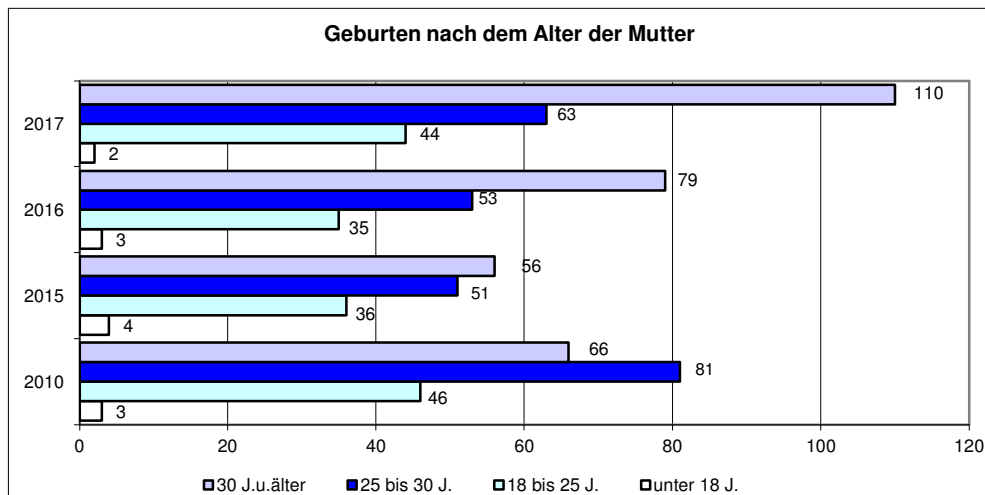
Die geringen Geburtenraten der letzten Jahre bedingten sich durch verschiedene Ursachen. Zu einem ist die Zahl der gebärfähigen Frauen migrationsbedingt weiter zurückgegangen, sind es doch gerade diese Jahrgänge, die am mobilsten waren und aus der Stadt gezogen sind.

Allein in den letzten fünf Jahren ging die weibliche Bevölkerung in dieser Altersgruppe immerhin noch um rund 15 Prozent zurück. Dieser Einschnitt bei der Anzahl der Geburten wird sich als sogenanntes demographisches Echo ab dem Jahr 2020 wiederholen.

Zum anderen waren es natürlich, wie auch in der gesamten Bundesrepublik deutlich wird, die veränderten sozialen und damit verbundenen reproduktiven / generativen Verhaltensweisen.

Das Verhältnis zwischen weiblichen und männlichen Neugeborenen hat sich gegenüber dem des Jahres 2016 nicht geändert. In diesem Jahr standen 92 Mädchen 128 geborenen Jungs gegenüber.

Grafik 1:

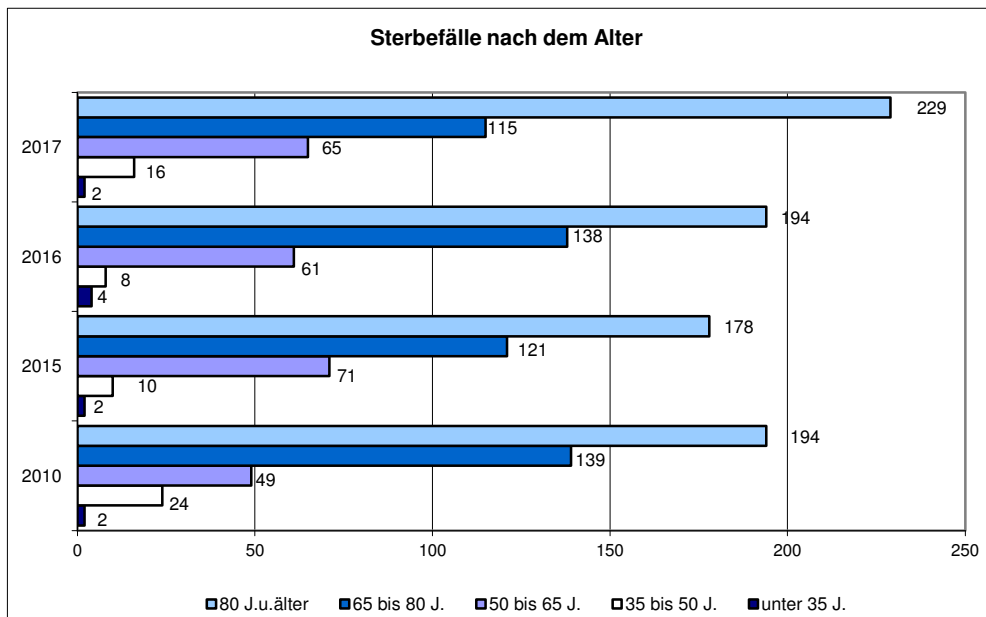


Der Anteil der Frauen, welche im Alter über 30 Jahre ihre Kinder zur Welt gebracht haben ist gegenüber dem Vorjahr um rund 4 Prozentpunkte gestiegen. Er betrug im Jahr 2017 rund 50 Prozent an den Geburten insgesamt. Die Geburten in den anderen Altersgruppen entwickelten sich im Gegensatz dazu negativ. Den größten Rückgang (2 Prozentpunkte) verzeichnete die Altersgruppe der 25- unter 30 jährigen. Somit liegt Eisenhüttenstadt weiter im Trend der Veränderung in der Altersstruktur der gebärenden Frauen, welche Kinder im späteren Alter bekommen.

Der Bundesdurchschnitt beträgt derzeit 29 Jahre.

Die vorläufige Zahl der Sterbefälle lag im Jahr 2017 bei 428 Personen. Dies war gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um rund 6 Prozent. Die Sterbequote, das heißt die Anzahl der Sterbefälle je 1000 Einwohner, wies ebenfalls eine steigende Tendenz auf. Im Jahr 2016 betrug diese 14,2 und im Jahr 2017 waren es 15,9. Die natürliche Bevölkerungsbilanz weist somit weiterhin ein negatives Saldo aus, welches aber gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig war. 2016 betrug der Sterbeüberschuss 235 Personen, 2017 lag dieser bei 209.

Grafik 2:



Die Entwicklung der einzelnen Altersgruppen an den Sterbefällen insgesamt lässt große Unterschiede erkennen.

Angestiegen ist der Anteil in der Altersgruppe der über 80 jährigen um 6 Prozentpunkte, sowie bei den 35- unter 50 jährigen um 2 Prozentpunkte.

Rückläufig dagegen entwickelten sich die Anteile in den anderen Altersgruppen.

Den höchsten Rückgang verzeichnete die Altersgruppe der 65 – unter 80 jährigen um 7 Prozentpunkte.

Tabelle 1: Entwicklung der Zahl der Lebendgeborenen und der Verstorbenen in Eisenhüttenstadt

Jahr	Lebendgeborene	je 1000 Einwohner	Verstorbene	je 1000 Einwohner
1970	813	18,0	328	7,3
1980	786	16,3	413	8,6
1990	652	13,0	482	9,6
1995	262	5,6	443	9,5
2000	264	6,4	373	9,0
2010	196	6,7	408	14,0
2015	187	6,1	382	12,4
2016	170	6,0	405	14,4
2017	219	8,1	428	15,9

Im Jahr 2017 wurden in Eisenhüttenstadt 93 Ehen geschlossen. Dies war nur 1 Eheschließungen weniger als im Vorjahr.

Die Anzahl der Eheschließungen lag somit weiterhin unter dem Durchschnitt (130) ab dem Jahr 2000.

Bedingt durch den Rückgang der Bevölkerung insgesamt in Eisenhüttenstadt, insbesondere der Altersgruppen im heiratsfähigen Alter, ergab sich dieser Trend zwangsläufig auch bei den Eheschließungen. Unterschiedlich entwickelte sich der Anteil der Eheschließungen in den einzelnen Altersgruppen. In der Gruppe der 18- unter 25 jährigen ging dieser bei den Frauen und Männern um rund 2 Prozentpunkte zurück..

Sowohl bei den über 35 jährigen Männern als auch Frauen stieg der Anteil dieser Altersgruppe an den Eheschließungen insgesamt gegenüber dem Vorjahr um rund 2 bzw. 3 Prozentpunkte an.

Grafik 3:

